

General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Kemberg
- M. in Heiden, Rotta, Lubolt, Kteritz, Gommio und Gatzl M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Egelpatene Anzeigenzeile oder deren Raum Pfg., die
Egelpatene Anzeigenzeile Pfg. Zeilen; Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Zeugungspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark. — **Anzeigen:** Petit-Beils 10, Auswärtige 15, Anzeigenzeile 40 Pfennige

Nr. 97

Kemberg, Sonnabend, den 11. Oktober 1924.

26. Jahrg

Sonnabend, den 11. Oktober, nachmittags 1 Uhr
sollen im Stadtfest „Doppin“

39 Streifenabeln

an Kemberg verpachtet werden.
Sammelort: Fochthaus. Bedingungen im Termin.
Kemberg, den 10. Oktober 1924.
Der Magistrat.

Zum Zweck der
Bekämpfung des Kartoffelkrebes
sind Maßnahmen krebsverdrängender Ercheinungen an aus-
gepflanzten und ausgepflanzten Kartoffeln binnen 24 Stun-
den der Polizeibehörde anzuzeigen. Zuwiderhandlungen sind
strafbar.
Kemberg, den 9. Oktober 1924.
Die Polizei-Verwaltung.

Die Niederlage Macdonalds

London, 9. Oktober. Nach einer abwechslungsreichen
Sitzung kam es gestern abend um 1/2 12 Uhr zur entscheidenden
Abstimmung, durch die das Schicksal der Regierung entschieden
wurde. Zunächst wurde der legislative Notvertrauensantrag
abgelehnt. Danach erfolgte die Abstimmung über den liberalen
Abänderungsantrag, der mit 367 gegen 198 Stimmen an-
genommen wurde. Damit war das Schicksal des Kabinetts
entschieden. Der Premierminister wird heute vom König
empfangen werden und, wie man annimmt, sich die Vollmacht
zum Ausschreiben von Neuwahlen geben lassen. Heute um
3 Uhr tritt das Unterhaus wieder zusammen, wobei der
Premierminister eine Erklärung über die Absicht der Regierung
abgeben wird. Gestern abend hat nach Schluß der Sitzung
noch eine kurze Kabinettsberatung stattgefunden. Nach der
allgemeinen Meinung wird Macdonald auf Neuwahlen be-
stehen. Das Datum steht indessen noch nicht fest.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 10. Oktober.

* Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam,
daß der Gottesdienst am nächsten Sonntag und weiterhin
während des Winters am 1/2 10 Uhr beginnt.
* Der Rüsttransport der hier untergebrachten Kriegerkinder
nach Duisburg erfolgt am Dienstag, den 14. d. Mts., nach-
mittags 3 Uhr 59 Min. ab Wittenberg in geschlossenem Trans-
port. Nähere Auskunft erteilt das Kreisverkehrsamt Witten-
berg, Melanchthonstraße, Villa Christiana.
* Schil-Pl. In das alte und doch ewig neue Lied von
der Liebe des Sohnes aus vornehmem Hause zur armen
Arbeiterin führt das Schauspiel „Eiserella“, das am Sonntag
abend gezeigt wird. Fordert wird hier das Schicksal eines
armen todeslosen Kindes geschildert, das von der Mutter vor
einem Zirkuswagen ausgelegt worden ist. Herrliche Aufnahmen
aus den Alpen, der Schweiz und Italien zeichnen diesen
Film besonders aus, jedoch wir einen Besuch allen Kino-
freunden empfehlen können.
Jena, 5. Oktober. Eine seltsame Beiste wurde zwischen
zwei hiesigen Ortsbewohnern, einem Rohlenhändler und einem
Gastwirt im Glasfittentertel, abgeschlossen. Der Gastwirt
verpflichtete sich, binnen zwei Stunden 300 Zentner Rohlen
auf Bahnhof West auszuladen, dafür wollte der Begar 10

Mark bekommen und eine Tonne Bismarck spendieren. Der
Gastwirt gewann, mußte allerdings fürchterlich schauzen;
schweißgebadet und mit blaugefärbten Händen verließ
der Sieger die Waghlatz. Aber dann hat eine mächtige
Bedecher an.

Berein der Kemberger in Berlin.

Bliesachen Waschen entsprechend, sollen unsere monat-
lichen Veranstaltungen in einem größeren Rahmen stattfinden.
Die nächste **Versammlung mit Tanzkränzchen** ist
daher nicht mehr in der Zaanstraße, sondern im „**Berliner
Trichter, Alexanderstraße Nr. 21** (nahe am Bahnhof
Jannowitzbrücke), wo uns ein prächtiger Saal mit feinsten
füßiger Beleuchtung zur Verfügung steht. Klavierspieler und
Geiger aus der dort ständig die Ballmusik ausführenden gut
geschulten Kapelle werden abwechselnd alte und moderne Tanz-
weisen spielen, sodaß Alt und Jung zu ihrem Recht kommen.
Zwischendurch werden Vorträge auch die Nichttänzer erfreuen,
und die Stabsrats-Nachrichten aus Kemberg werden ver-
lesen werden.

Die Veranstaltung ist am **Freitag, den 17. Oktober**,
abends 7—1 Uhr. Bei den bequemeren Fahrverbindungen nach
dem Saal muß es allen Landsleuten möglich sein, zu er-
scheinen und sich wieder einmal mit zahlreichen Bekannten zu
treffen. Die Mitglieder und deren Angehörige haben freien
Eintritt, Gäste zahlen 75 Pfennig.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 12. Oktober. (17. Sonntag nach Trinitatis.)
Kollekte für das Diakonissenhaus „Samarkterhaus“ in
Magdeburg-Cracan.
1. Kemberg.
Vorm. 1/2 10 Uhr: Gottesdienst.
2. Gommio.
Vorm. 1/2 10 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Reichardt-Rotta.

In Platte, Topf und
Kuchenblech gehört nur
Rahma buttergleich

Rahma

MARGARINE

buttergleich

Man verlange gratis
die Kinderzeitung
„Der kleine Coco“

Sonntag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr in der Schule,
Vorderhaus unten links:
Vortrag über die neue Kirchenverfassung.
Hierzu lade ich kirchlich gesinnte Männer und Frauen herzlich ein.
Meyer, Propst.

Prima frisches fettes
Sammel-
Rind- und
Schweine-Fleisch
empfiehlt
Ewald Ballmann.

Prima Roggenkleie
Griesskleie
Gerstenschrot
Cocoskuchen
Rapskuchen
officiert billigst
Otto Möbius, Vergewitz.

Prima fettes, frisches
Rind- und
Schweine-Fleisch
Dir. Aufschnitt
Rothen und gekochten Schinken
Mortadella
Wiener Würstchen
Bockwurst und Breslauer
in bekannter Güte
Richard Krausemann.

Zahnpraxis
von Arthur Schade, Kemberg, Wittenbergerstr. 6
Dauerhafte und schmerzlose Plombierung hohler Zähne
in Gold, Silberamalgam und Porzellan.
Alle Zahn- und Wurzelbehandlungen
Zahnzehen mit und ohne Injektion
Anfertigung künstlicher Gebisse
in Rautschud, Gold und unedlen Metallen, sowie Kronen- und
Bretchenarbeiten und Stützähnen. Reparaturen jeder Art werden
dauerhaft und prompt erledigt. Umarbeitung unbrauchbarer Gebisse.
Schonende Behandlung. Mäßige Preise.
Sprechstunden von vorm. 8 bis 7 Uhr abends.
Sonntags von vorm. 9 bis 3 Uhr nachm.

Achtung!
Zum
Ziegen- u. Schafschlachten
sowie zum
Hauschlachten
in fachmännischer Aus-
führung auch nach
auswärts empfiehlt sich
Richard Müller
Mittelstraße 8
Kaufe alle Sorten
Felle
zum höchsten Tagespreis.

Grüntohl
mit und ohne Würzeln verkauft
Otto Müller.

Kupfervitriol
zur Weizenfaat empfiehlt
Hw. W. Beder.
Verkaufe sofort
1 gebrauchte Herrenfahrrad,
1 Topfwage
(30 Pfund fassend, fast neu),
1 Handwagen,
1 jungen Zughund,
10 Ztr. Kartoffeln.
Dübenerstraße 16.

Rasiermesser
werden unter Garantie haarhart
geschliffen.
E. Adels, Kemberg
normaler F. Schickel,
Leipziger-Straße Nr. 41.

Millionen
von Hausfrauen waschen mit
STEINBACHS
parfüm. Waschextrakt
und Spatenkernseife!
Waschen Sie damit? Wenn nicht,
dann verschwenden Sie!
Verlangen Sie Steinbach-Spaten!
Seit 70 Jahren berühmt.
Achtet auf Firma und Schutzmarke!
F. E. Steinbach, Leipzig

Mus aller Welt.

Die erste deutsche Opernjourette in München. Nachdem am 1. Oktober die Opernübertragung aus dem Münchener Nationaltheater auf das Fremdenbühnen in Betrieb genommen wurde...

Hochzeitsspiel im früheren königlichen Schlosshause. Im Schloße Strohalm fand die Vermählung der Prinzessin Anna von Sachsen, der jüngsten Tochter des früheren kaiserlichen Königs Friedrich August, mit dem Erzherzog Josef Franz statt.

Auf dem Graze Neben erschossen. In Paris hat sich der königliche Korrespondent Alfons Nau an dem Graze eines auf dem Mont-Marte-Feldes erschossen. In seiner Leiche befanden sich mehrere deutsch geschriebene Mißliebesschreiben.

Die Flotte der französischen Flotte vom 1602. Auf der Reise von Cherbourg hat man plötzlich Flotte der französischen Flotte gefunden, die im Jahre 1602 im Kanal von den Engländern vernichtet wurde.

Das Expeditionsschiff „Grönländ“ gesenkt. Der bekannte Grönländerforscher Einar Mikkelsen, der seit dem 28. September als Vermittlung ist mit seinem Expeditionsschiff „Grönländ“ wohlbehalten im norwegischen Hafen Molde eingeflossen.

Ueberschweemmungen und Gletscherfall in Frankreich. Eine Südrandzeit werden starke Ueberschweemmungen ausgetreten, die auf die höchsten Gegenden der letzten Ära zurückzuführen sind.

Die Schäden des Erdbebens. Nach Neuberechnung von Konstantinopel sind im Bezirk Ezerum während der letzten Erdbeben 200 Personen getötet worden.

Ein neuer Welten Kontrakt. Die vor zwei Jahren gescheiterte Nordafrikanische Bank in Wien, deren Geschäftstätigkeit in erster Linie dem Handel mit den nordafrikanischen Ländern gelten sollte, hat ihre Zahlungen eingestellt.

Ranienulmen in den Alpen. In Turin wurde eine Abtheilung Alpenjäger, die in dem Tal von Gaija militärische Übungen abhielt, von einer niederschneidenden Lawine verunstaltet.

Die Häuser des Döhlendorfer Kunstaballes gelöst. Die beiden Döbde, die vor einigen Tagen im Döhlendorfer Kunstaballe mehrere wertvolle Gemälde aus dem Rahmen entfernt hatten, sind in einem Amsterdamer Hotel ermittelte worden.

Ein Motorradrennen tödlich verunglückt. Bei der zuverlässigkeitssahrt in dem Dreieck von Gießenheim in Halle löste sich an der Wasserpumpe des Motorrades Sander aus Wübburg der Vordermann ab.

Gerhard Hauptmann reist nach Ägypten. Gerhard Hauptmann wird demnächst in Begleitung eines graphischen Künstlers eine Reise nach Ägypten unternehmen. Diese Expedition erfolgt auf Anregung des Dresdener Verlags Karl Reißner.

Das erste schiffliche Mühlstein. Im Anwesenheit von Richard Strauß und Kretschmer das erste schiffliche Mühlstein stattfand. Die großartigste Veranstaltung einer Dresdener Kreiselgesellschaft war die am 2. Juli d. d. im Winterpark abgehaltene Feiernagel, den der zweite als Strauß fester gedachte Festtag fand unter der Leitung des Komponisten selber und brachte lebhaft Beifall seiner Feder.

Auch ein Schiedsrichtersgericht. Wenn man sich gut verhalten will, soll man nach Amerika gehen, so heißt es. Aber das ebensolche, vielleicht noch Wichtiger, sich gut scheiden lassen zu können, wird in geleitetem Maße drüben befohlen.

Aus der Geschichte des Leithauses. Die Einrichtung der Leithäuser lief sich bis weit ins Mittelalter zurückverfolgen. Die eigentlichen Leithäuser, wie sie jetzt noch bestehen, wurden in Italien errichtet.

Im Jahre 1777 gegründete Leihhaus in Paris, das in allen Teilen von Paris Nebenstellen unterhält.

Mittheilungen.

Es hat an manchen Weibern gefehlt der Augenschein, Wie Liebe mit Liebe am Ende gerne loht!

So lang der Gänger des Nibelungenliedes. Doch es auch umgelegt sein kann, beweist ein Besuch bei meiner kleinen Freundin. Sie sitzt zusammengesunken in ihrem von Seide gewirkten, luftigen Unterrock am eisigen Stamme und schlingt gedanklich in den Herbsttag hineinzu träumen.

Was hat das zu bedeuten? Will sie selbst die summenden Zweigen warnen, denen sie sonst den Geruch nach?

Was ist die Liebe, die dumme Liebe! Heute liegen die Mittheilungen die durchs Sand, auf denen die Spinnmänner luftschiffmäßig auf die Freie schweben.

Da ist er schon. Ein froher, glühender Jüngling regelt durch die Luft, bleibt am Gezeig hängen, und nun trabelt Herr Spinner herab, neugierig und lebhaft.

Spinnerschiff, Spinner! Auch ist es Zeit zur Umkehr! Nein, er wendet sich nicht, gar stolz beginnt er auf seinem Geil eine Walzer zu tanzen.

Die Gefährtin seiner Luft, jetzt wieder die Hinterlilie, Gewanne, ist schneller, packt ihn verdammtlos mit glühenden Fingern, verlockt ihn in ein dichtes Gewebe und verleiht den Seiten als Bodengitter!

Herbst. Nun brennst du blaß, läßte Sonnenflamme, In Duft und Nebel ist der Wald getaucht, Die Flammern sinken ein Watt am Wabenflamme.

Er hatte wohl die Nacht über gewacht. „Wo ist Vater?“ „Der „Porfirio Diaz“ verläßt in dieser Stunde Bremerhaven. Herr Bruhn ist mit dem Zug um vier Uhr gefahren.“

„Ich habe den Abschied verstanden.“ „Es war kein Witz, Fräulein Johanna —“ Der alte durfte noch fest dem erwachsenen Herrn gegenüber diese Andeutungen, die er von früher her gewohnt war.

„Ich bin beauftragt, Ihnen jetzt etwas zu bestellen.“ „Es durchquade sie, als sollte ihn jetzt das Unglück kommen.“ „Herr Vater wurde dem Dampf nicht in Southampton verlassen, sondern erst in Buenos Aires.“

„Ich habe Ihrem Herrn Vater selbst zu der Reise geraten. Es sind große gefährliche Dinge, die er dort erleben kann.“ „Es wird nun allerdings wohl zum mindesten ein halbes Jahr dauern, bis er zurückkehrt.“

Johanna hand aufrecht. „Sie war etwas bleicher als sonst, aber vollkommen ruhig.“ „Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

Der alte schickte lächelnd den Kopf. „Durchaus nicht! Nur Ihr Herr Vater ist in der letzten Zeit wohl wegen der dummen Unvorsichtigkeit, worüber Verzeiht. Es ist nur natürlich, daß die Vorstellungen des Aufsammerbruchs nach dem Krieg zu entschärfen. Somit ist in der Tat nichts zu fürchten.“

„Nichts sonst?“ „Nichts.“ „Dankes, Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

„Nun nichts mehr davon.“ „Sie haben lange zusammen an jenem Abend und der Vater war merkwürdig weich gestimmt. Johanna schickte nicht in jener Nacht, und es war ihr, als schwebte ein Unglück über ihrem Haupte. Den ganzen Montag verbrachte der Vater in ersten Besprechungen mit Swendholm und ordnete an. Jetzt war er fast heiter. Am Abend wurde in aller Stille sein Koffer auf den „Porfirio Diaz“ gebracht.

„Nichts sonst?“ „Nichts.“ „Dankes, Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

Silvester Bruhns Tochter.

Ein hanseatischer Kaufmannsroman.

Von Günther von Hohenfels.

Amerikanisches Copyright by Carl Danzer, Berlin 1923.

(Nächste Woche)

Silvester Bruhn traurig zu seinen Vätern zurückging, murmerte er vor sich hin: „Es ist gut, daß er teilt. Das ist nicht der dumme Kellner, das sind zerliefene Nerven; er muß anschnappen.“

Samstag abend tief Silvester Bruhns Tochter zu sich. Nach Johanna hatte ein diesen Tagen zu leben gehabt. „Sind ich verheiratet am Dienstag auf einige Wochen. Ich will nicht dabei sein, wenn sie die Spitzhüte an unser Haus legen.“

„Nur an den Keller, Väterchen.“ „Gehört nicht der Keller zum Haus? Welche dem Hause, dem man die Grundstücke zerstört.“

„Sie schwieg.“ „Ich werde ein am Dienstag morgen auszufahren Dampfer „Porfirio Diaz“ bis Southampton begleiten. Eine Reise wird mir gut tun, und so komme ich vielleicht darüber hinweg.“

Innerlich war Johanna fast froh. Den Senator Störtebecker und den Baurat hatte der Vater bereits beledigt. Sie hängte vor jenem Dienstag.

„Gewiß, Väterchen, am nächsten begleite ich dich.“ „Das geht nicht. Du müßt hier bleiben und das Haus wahren. So, es soll auch nicht viel Geduld gemacht werden von meiner Seite. In einigen Wochen bin ich wieder da.“

„Gewiß, Väterchen.“ „Nach eins, Kind. Wir alle stehen in der Hand des Schicksals. Es ist auch möglich, daß ich nicht wiederkomme.“ „Aber Vater.“

„Ein kluger Hausvater bestellt sein Haus zu jeder Zeit. Hier ist ein Brief. Ich gebe ihn dir und ich hoffe, daß ich ihn verpackt habe. Es ist mein letzter Wille. Die hinterlasse ich dir, denn mir etwas zuzüglich, bist du

Erbin unseres Hauses. Du allein. Ich gebe dir diesen Brief, damit du ihn öffnest, sobald du es für nötig hältst. Es braucht nicht erst nach meinem Tode zu sein. Es können ja auch andere Zufälle eintreten, die mich zurückrufen. Dieser Brief enthält alle Vollmachten, die dir das Recht geben, an meiner Statt selbständig zu handeln. In deine Hand gebe ich den Brief, denn ich weiß, du wirst ihn nur dann öffnen, wenn es notwendig ist. Sieh mir in das Auge, Johanna. Gib mir dein Ehrenwort, daß du stets den Namen Silvester Bruhns hochhalten wirst. Und dann noch eine kleine Bitte: Es ist mein Wunsch, wievielst mein letzter Heirat nie Sinto! Heirate Michsens oder bleibe ledig und wenn du es bleibst, lieber bleibe die Witwe, als daß du sie verlaßt. Michsens heiratet mich für die Zukunft, aber ich zwinge dich nicht. Nun — ich verlaßt, und ich darauf, daß außer dir nie ein anderer unter im Hauptkoffer auf meinem Sessel sitzt. Gib mir darauf deine Hand.“

Einen Augenblick stand Johanna stumm, aber ihre Brust atmete heftig; dann griff sie die Hand des Vaters.

„Ich verpöche es dir, Vater, aber ich weiß, ich werde den Brief zu eröffnen in deine Hand zurücklegen, wie du ihn mir gabst.“

„Das gebe Gott.“ Freierlich sagte es der Handfessel, dann schloß er die Tochter in seinen Arm und küßte sie so zärtlich, wie er es nicht gethan, seit der Stunde, in der die Mutter von ihnen gegangen.

„Nun nichts mehr davon.“ „Sie haben lange zusammen an jenem Abend und der Vater war merkwürdig weich gestimmt. Johanna schickte nicht in jener Nacht, und es war ihr, als schwebte ein Unglück über ihrem Haupte. Den ganzen Montag verbrachte der Vater in ersten Besprechungen mit Swendholm und ordnete an. Jetzt war er fast heiter. Am Abend wurde in aller Stille sein Koffer auf den „Porfirio Diaz“ gebracht.

„Nichts sonst?“ „Nichts.“ „Dankes, Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

„Nichts sonst?“ „Nichts.“ „Dankes, Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

„Nichts sonst?“ „Nichts.“ „Dankes, Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

„Nichts sonst?“ „Nichts.“ „Dankes, Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

„Nichts sonst?“ „Nichts.“ „Dankes, Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

„Nichts sonst?“ „Nichts.“ „Dankes, Herr Swendholm, warum diese Heimlichkeit? Ist irgend ein Unglück zu erwarten? Ich bin kein Kind mehr, ich verlange volle Wahrheit.“

Schützenhaus

PROGRAMM FÜR SONNTAG.

Nachmittags 4 Uhr

Einweihung

meiner modern eingerichteten
Gast-Räume

Malerei vom Kunstmalers Winter.

KAFFEE-KONZERT

Büfett und Küche in bekannter Güte.

Abends 8 Uhr: FILM-ABEND mit Konzert-Begleitung

E. S. T. E. R. E. L. L. A

grosses Schauspiel in 5 Akten

(Die Geschichte eines vaterlosen Kindes.)

Der 5. Akt wurde auf dem großen St. Bernhard bei Sturm und Schneegestöber in 2500 m Höhe aufgenommen.

Burg Schreckenstein (Lustspiel)
Hildburghausen — Festzug.

Hotel Palmbaum

Bestes Familienrestaurant u. Café

Sonntag

gemüthliches Beisammensein

Kaffee u. Feingebäck - Schokolade

Pfirsich-Bowle in Gläsern

Mocca-Eis - Hackerbräu

Sämtliche Weine in 1/2 Flaschen u. Karaffen

Konzert- und Ballhaus „Blauer Kech“

(früher Hotel zur Post) Markt 10

Sonntag, den 12. Oktober von nachmittags 4 Uhr an

gr. Elite-Ball

Es labet freundlich ein

Paul Günther

Sie wußten es noch nicht? ---

Gerade für Wollwäsche ist **PERSIL** so schön!

Alle die höchsten modernen Sachen in ihren freundlichen Farben können Sie so bequem waschen! Machen Sie einmal an einem kleinen Stück einen Versuch. Sie werden selbst überrascht sein, wie schön es wird. Natürlich behandelt man Wolle und Buntsachen stets handwarm. Mit Persil gewaschene Wollsaachen bleiben locker und weich, verlieren die Form nicht und bekommen ein schönes neues Aussehen.

Zum Sonntag empfehle
ff. Torten, Windbeutel
Sahnerollen
Königskuchen
Blättergebäck
sowie verschiedenes
Kaffee-Gebäck
in bekannter Güte.
Paul Pitzschke
Bäckerel und Conditorel

Jugend-Verein

Sonntag, den 12. Oktober, von nachmittags 2 Uhr an in der Schule

Breisschießen.

Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder bittet
Der Vorstand.

Krieger- und Landwehr-Verein.

Sonntag, den 11. d. Mts., im „Blauen Hedi“

Verammlung

Tagesordnung:

1. Aufnahmen.
2. Bericht über stattgefundenes Vereinsfest.
3. Beschlußfassung über Veranstaltung einer öffentl. Theateraufführung.
4. Verschiedenes.

Pünktliches und vollständiges Erscheinen dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Rechtsrat

Gerihtsachen, Steuerreklamationen jeder Art, Wirtsch. Sachen.

Jeden Sonntag von 11 Uhr ab in Romanows Restaurant.

Karl Lehmann, Referendar a. D.

die beste Familien-Nähmaschine
tunlos gearbeitet, mit Kugellager.
Hundert hier im Gebrauch zur vollsten Zufriedenheit.
Reparaturen werden von mir selbst fachgemäß ausgeführt.
Vertreter: Paul Elstermann, Uhrmacher, Kemberg, Leipzigerstr. 61

10 Jahr Garantie

Reparaturen werden von mir selbst fachgemäß ausgeführt.

Vertreter: Paul Elstermann, Uhrmacher, Kemberg, Leipzigerstr. 61

Neuen Sauertohl
frische Bäcklinge
La Limburger Käse
La Tilsiter Käse

empfehlen R. Arnold

Zum Sonntag empfehle in feinstor Qualität
Kaffee- und Tee-Gebäck
Ernst Wend
Bäckerel - Conditorel

Suche ab 15. Oktober einen
Schuhmachergehilfen,
welcher mit allen ins Fach schlagenden Arbeiten vollst. vertraut ist und über ein selbständiges handeres Arbeiten verfügt unter Angabe der letzten Tätigkeit.
E. Ködel, Schuhwaren
Kemberg, Leipzigerstraße 41.

Mädchen
für Hausarbeit, nicht unter 18 Jahre alt, zu möglichst sofortigem Austritt gesucht
E. Vogler, Wittenberg
Gr. Friedrichstraße 5

Turn-Verein.
Sonntag, den 11. Oktober, abends 7/9 Uhr im Vereinslokal
Verammlung
Vollständiges und pünktliches Erscheinen erwünscht
Der Vorstand
8 Uhr: Verkaufsöffnung.

Rotta.
Sonntag, den 12. Oktober:
allgemeiner BALL
wozu freundlichst einladet
Kunze.

Dampfsägewerk
Lubast bei Kemberg
abernimmt
Lohnschnitt jeder Art
zu günstigen Bedingungen.
Bequeme An- und Abfuhr.
Ranholzger, Schalbretter, Fußboden, Dachlatten, Schnittholzger aller Art
Kiefern, Buchen, Eichen, Eschen.

1a. Roggen- u. Weizenmehl
Roggen- und Weizenmehl, Grießmehl, Gerstenschrot, Hühnermais, Colostucken, Reismehl, Maischlempe
Dachpappe, Rohrgewebe, Stückfall
hat auf Lager. — Ferner offeriere billigst alle
Baumaterialien -: Steine -: Platten usw.
Kaufe ständig
Roggen, Weizen, Hafer, Gerste
Wilhelm Felgner,
Anhalt-Strasse 7b.

Wieder durchgehende Geschäftszeit in Bittlenberg
Unsere Geschäfte sind ab 1. Oktober 1924 wieder durchgehend
vormittags 8 Uhr bis abends 6 1/2 Uhr
(ohne Mittagspause) geöffnet
Verein für Handel und Gewerbe.

Stadtparkasse Kemberg
täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.